

Pressemitteilung 313/2023

Jetzt Antrag für private Photovoltaik-Anlage stellen

Stadt fördert auch 2023 Solarstrom-Anlagen für Wohngebäude

Im Klimaschutzprogramm der Bundesregierung ist die Zielsetzung verankert, bis 2030 den Anteil erneuerbarer Energien am gesamtdeutschen Stromverbrauch auf 65 Prozent zu steigern. Auch der Rat der Stadt Castrop-Rauxel hat sich deutlich zu diesen Zielen und den Klimazielen der Europäischen Union im Sommer 2019 bekannt.

Um den Einsatz und Ausbau erneuerbarer Energien auch im Kleinen und im privaten zu erhöhen, können Hauseigentümerinnen und -eigentümer ab sofort wieder eine Förderung für den Bau einer Solarstrom-Anlage bei der Stadtverwaltung beantragen.

Insgesamt 50.000 Euro stellt die Stadt dabei in diesem Jahr als Förderbetrag aus dem Energiefond zur Verfügung. Der Zuschuss beträgt 100 Euro pro Kilowatt peak (kWp) installierte Leistung. Je Haushalt ist der Höchstbetrag einer Förderung auf 1.000 EUR begrenzt. Bedingungen zur Auszahlung der Fördergelder sind der Nachweis einer kostenlosen Solarstromberatung durch die Verbraucherzentrale NRW in Castrop-Rauxel, die Installation der Solarstrom-Anlage durch ein Fachunternehmen und ein Rechnungsnachweis der beauftragten Fachfirma. Zudem muss die Umsetzung noch im Jahr 2023 erfolgen. Im Einzelfall kann jedoch einer Fristverlängerung bis ins erste Quartal 2024 stattgegeben werden. Entstanden ist das Förderprojekt aus der Arbeitsgruppe „Gebäude und Energie“, einer von vier Arbeitsgruppen des noch recht jungen Beirates für klimagerechte Stadtentwicklung.

Um Menschen und Unternehmen bei der Umsetzung einer eigenen Solarstrom-Anlage zu unterstützen, hat sich das „Netzwerk Photovoltaik“ gegründet, in dem sowohl Handwerksbetriebe / Solarteure als auch ein Steuerberatungsbüro und einige ehrenamtliche Akteure sowie die Verbraucherzentrale NRW, die Stadtwerke, der EUV Stadtbetrieb und die Stadtverwaltung ihre Kompetenzen bündeln, Orientierung bieten und unterstützen. Die Richtlinien, das Online-Antragsformular, den Förderablauf sowie die Kontaktdaten aller beteiligten Partner im Netzwerk Photovoltaik finden Bürgerinnen und Bürger auf der städtischen Internetseite www.castrop-rauxel.de/pv-foerderung.

Fragen zum Antrags- und Bewilligungsverfahren beantworten Andrea Baumann, Kaufmännische Abteilung im städtischen Immobilienmanagement, Tel. 02305 / 106- 2851 und Frank Neuschulz, Leiter des Immobilienmanagements, Tel. 02305 / 106- 2190, E-Mail pv-foerderung@castrop-rauxel.de. Terminanfragen für die kostenlose Energieberatung können per E-Mail an castrop-rauxel.energie@verbraucherzentrale.nrw an Petra Kerstan gestellt werden. Eine erste Einschätzung, ob das eigene Hausdach geeignet ist, um eine Photovoltaik-Anlage wirtschaftlich zu betreiben, können das Solarkataster NRW (www.energieatlas.nrw.de/site/karte_solarkataster) und das regionale Solarpotenzialkataster des RVR (<https://www.rvr.ruhr/themen/oekologie-umwelt/startseite-klima/solardachkataster/>) geben.